



Beschluss

Stadtrat, Konstituierung des Stadtrats für den Rest der Amtsdauer 2023 - 2027, ab 1. März 2026

Beschlussnummer 58/2026

Vom 17. Februar 2026

Aktenzeichen 00.04.04 / 2022-223

Versand am 18. Februar 2026

Stadtrat Hans Eschenmoser hat seinen Rücktritt per 28. Februar 2026 erklärt. Anlässlich der Ersatzwahl vom 18. Januar 2026 wurde René Ramseier gewählt. Der Stadtrat setzt sich ab dem 1. März 2026 somit wie folgt zusammen:

- Simon Wolfer (Mitte), 1980, Stadtpräsident seit dem 1. Juni 2023
- Valentin Hasler (Mitte), 1974, Mitglied seit dem 1. Januar 2010
- Daniel Engeli (SVP), 1968, Mitglied seit dem 1. Juni 2019
- Martin Brenner (FDP), 1973, Mitglied seit dem 1. Juli 2022
- Dominique Bornhauser (FDP), 1991, Mitglied seit dem 1. Juni 2023
- Claudio Votta (SP), 1978, Mitglied ab dem 1. Juli 2025
- René Ramseier (SVP), 1967, Mitglied ab dem 1. März 2026

Die Arbeit des Kollegiums

Basis der erfolgreichen Zusammenarbeit in der Exekutive bilden der gegenseitige Respekt, die Toleranz sowie der Anstand, auch wenn politische Heimat, Parteiinteressen oder persönlichen Werthaltungen sehr unterschiedlich sind. Der Stadtrat wirkt als ganzes Gremium und ist nicht Summe der Einzelinteressen. So ist auch das Kollegialitätsprinzip zu verstehen, das eine tragende Säule des politischen Systems der Schweiz bildet. Mehrheitsentscheide sind, auch wenn sie noch so knapp ausfallen, von allen zu respektieren und gemeinsam zu tragen. Wird dieses Prinzip verletzt, gilt es die Abweichlerin / den Abweichler zu mahnen oder im Wiederholungsfall zu sanktionieren. Politik in der Stadtexekutive ist ein Team sport und keine persönliche Kür. Gewinnen oder Verlieren tut das Team und nicht das einzelne Behördenmitglied.

Der Stadtrat bekennt sich im Rahmen seiner politischen Arbeit zu folgenden Grundsätzen.

Der Stadtrat:

- setzt sich für eine langfristig erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung der Stadt Weinfelden ein;
- nimmt die Bedürfnisse und Interessen aller Einwohnerinnen und Einwohner wahr und fördert die Attraktivität der Stadt für die ganze Bevölkerung;
- pflegt eine offene Information und Kommunikation, sucht den persönlichen Dialog und macht, wo sinnvoll, Betroffene zu Beteiligten;
- konzentriert sich auf die strategisch-politische Arbeit und überlässt der Verwaltung die operative Umsetzung;
- pflegt eine konstruktive Gesprächskultur, in der sich alle Mitglieder des Stadtrats mit Respekt und Toleranz begegnen;
- respektiert die gesetzlichen Grundlagen und bekennt sich zu den Prinzipien der Rechtsgleichheit, der Rechtssicherheit und Verhältnismässigkeit;
- steht zum Kollegialitätsprinzip und vertritt die Entscheide geschlossen nach aussen;
- bekennt sich zum Prinzip der Verschwiegenheit und trägt keine vertraulichen Inhalte nach aussen;

- achtet das Prinzip des Ausstandes, indem von politischen Sachverhalten geschäftlich, persönlich oder familiär betroffene Ratsmitglieder bei der Diskussion unaufgefordert den Sitzungsraum verlassen, um eine freie Meinungsäusserung zu ermöglichen;
- stellt im Rahmen der Ratstätigkeit private und berufliche Interessen in den Hintergrund und verzichtet bei Auftragsvergabe auf Privilegien und Sondervorteile.

Der Stadtrat Weinfelden dient zum Wohle der Allgemeinheit und versucht dabei, möglichst unbürokratisch zu handeln. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden effizient und zielgerichtet eingesetzt. Die Zielsetzung ist darauf ausgerichtet, das Gemeinwesen rechtmässig, leistungsfähig und rationell zu führen und zu verwalten.

Nur wichtige Geschäfte werden von der Gesamtbehörde behandelt. Die Geschäftsabwicklung wird verbessert, dadurch dass:

- die Befugnisse des einzelnen Mitglieds und der Behörde klar geregelt sind;
- eine gute Vorbereitung auf die Tätigkeit im Kollegium erfolgt;
- die Geschäfte im Rat erst dann behandelt werden, wenn ausreichende Beratungs- und Entscheidungsgrundlagen bestehen (sonst unter Meinungsbildung);
- keine untergeordneten Geschäfte in den Rat gebracht werden;
- der Sitzungsbetrieb zweckmässig gestaltet wird.

Die Tätigkeit der Ressortvorsteher oder Ressortvorsteherinnen wird wie folgt umschrieben:

- Leitungsaufgaben in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen wahrnehmen;
- übertragene Aufgaben zusammen mit der Verwaltung in eigener Kompetenz erledigen, Aufträge erteilen, nötige Verfügungen und Entscheide treffen;
- Geschäfte zuhanden des Kollegiums vorbereiten;
- Vollzug im Ressort überwachen;
- für angemessene Planung, Information, Organisation und Koordination im eigenen Ressort sorgen.

Erwägungen

Ressortverteilung

Der Stadtrat Weinfelden arbeitet im Ressortsystem gemäss nachstehender Aufteilung:

Stadtpäsident Simon Wolfer: Zentralverwaltung (Stellvertretung Vizestadtpräsident/in)
Präsidiales / Finanzen / Orts- und Nutzungsplanung / Allgemeine Verwaltung / Wirtschaftsstandort / Marketing / TBW AG / Kommunikation

Stadtrat Valentin Hasler: Kultur / Sport / Tourismus (Stellvertreter Simon Wolfer)
Kultur / Sport- und Freizeitanlagen / Tourismus / Vereine

Stadtrat Daniel Engeli: Öffentliche Sicherheit (Stellvertreter Simon Wolfer)
öffentlicher Verkehr / Verkehrssicherheit / Mobilität / Feuerwehr / Polizei / Militär / Zivilschutz / Katastrophenorganisation / Marktwesen

Stadtrat Martin Brenner: Hochbau (Stellvertreter René Ramseier)
Bauamt (Hochbau) / Baubewilligungsverfahren / Liegenschaften der Stadt / Kulturobjekte und Ortsbild / Umwelt- und Klimaschutz / Energiestadt / Energieberatung

Stadträtin Dominique Bornhauser: Soziales (Stellvertreter Claudio Votta)
Regionale Berufsbeistandschaft / Soziale Dienste / Case Management ausstehende Krankenkassenprämien / Hilfsaktionen / Asyl- und Flüchtlingswesen / familienergänzende Kinderbetreuung

Stadtrat Claudio Votta: Gesellschaft und Gesundheit (Stellvertreterin Dominique Bornhauser)
Gesundheitliche Dienste / Gesundheitsförderung und Prävention / Jugend-, Familien- und Altersfragen / Alters- und Pflegeheime / Integration / Friedhof und Bestattungswesen

Stadtrat René Ramseier: Tiefbau (Stellvertreter Martin Brenner)

Weg- und Strassenbau / Werkhof / Stadtgärtnerei / Wasserbau / Unterhalt öffentliche Anlagen / Entsorgung / Flurwesen / Natur- und Landschaftsschutz

Stellvertretungen

Bei längeren Absenzen einzelner Stadtratsmitglieder wird die Stellvertretung jeweils situativ geregelt / organisiert. Bei Bedarf werden die Aufgaben unter den Mitgliedern des Stadtrats aufgeteilt.

Vizestadtpäsident bleibt Stadtrat Valentin Hasler.

In dringenden Fällen, in denen weder der Stadtpräsident noch der Vizestadtpäsident erreichbar sind, wird das amtsälteste Stadtratsmitglied zu Rate gezogen. Wenn dieses ebenfalls nicht ortsanwesend ist, folgt der / die nächste in der Reihenfolge der Amtszugehörigkeit, also:

- Daniel Engeli (SVP), 1968, Mitglied seit dem 1. Juni 2019
- Martin Brenner (FDP), 1973, Mitglied seit dem 1. Juli 2022
- Dominique Bornhauser (FDP), 1991, Mitglied seit dem 1. Juni 2023
- Claudio Votta (SP), 1978, Mitglied ab dem 1. Juli 2025
- René Ramseier (SVP), 1967, Mitglied ab dem 1. März 2026

Die Vertretung der Stadt nach aussen bei den verschiedensten Gelegenheiten kann nicht zum Voraus festgelegt werden. Sie wird von Fall zu Fall - wie bis anhin - bestimmt, es können auch Mitarbeitende der Verwaltung delegiert werden.

Fachkommissionen des Stadtrates / Delegationen in verschiedene Gremien

Die Fachkommissionen des Stadtrats wurden mit dem Konstituierungsbeschluss 2023 – 2027 vom 13. Juni 2023, dem Konstituierungsbeschluss für den Rest der Amtsdauer 2023 – 2027 vom 11. Juni 2025 und einzelnen Beschlüssen bei personellen Veränderungen bestellt. Nachstehend werden die Fachkommissionen/Gremien aufgeführt, in denen mit diesem Beschluss eine Änderung erfolgt.

Bau- und Strassenkommission

René Ramseier, Vizepräsident; Daniel Engeli, Mitglied

Feuerschutzkommission

Daniel Engeli, Präsident

Flurkommission

René Ramseier, Präsident

Integrationskommission

Claudio Votta, Präsident, Dominique Bornhauser, Vizepräsidentin

Marketingkommission

Daniel Engeli, Vizepräsident

Kommission Mobilität

Daniel Engeli, Präsident, René Ramseier, Vizepräsident

Kommission Natur- und Landschaftsschutz

René Ramseier, Präsident, Daniel Engeli, Vizepräsident

Raumplanungskommission

René Ramseier

Vertretungen Stadtrat in weiteren Gremien

Abwasserverband Mittelthurgau

René Ramseier, Delegierter

Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau

Daniel Engeli, Delegierter

Regionaler Führungsstab Mittelthurgau

Daniel Engeli, Delegierter

Verband KVA Thurgau

Daniel Engeli, Delegierter bis auf weiteres

Verein Integrationsförderung Bezirk Weinfelden

Daniel Engeli, Delegierter

Zivilschutzregion Mittelthurgau

Daniel Engeli, Delegierter

Beschluss

1. Die Ressortverteilung und Kommissionsbildungen / Delegationen in Gremien werden genehmigt.
2. Die Stadtkanzlei informiert die Öffentlichkeit über die Ressortverteilung und lässt den Mitgliedern der GPK und des Büros des Stadtparlaments den Konstituierungsbeschluss zukommen.

Mitteilung an:

- Stadtpräsidium (elektronischer Versand)
- Stadtkanzlei (elektronischer Versand)
- Stadtrat, Daniel Engeli (elektronischer Versand)
- Stadtrat, René Ramseier (elektronischer Versand)
- Amtsleiter mit der Bitte um Orientierung der betroffenen Mitarbeitenden (elektronischer Versand)
- Mitglieder GPK (elektronischer Versand)
- Mitglieder Büro Stadtparlament (elektronischer Versand)

STADTRAT WEINFELDEN

Stadtpräsident

Simon Wolfer

Stadtschreiber

Reto Marty